

**BILDUNGSDEMONSTRATION  
FREITAG, 20. APRIL, 14 UHR  
SEI MIT DABEI!  
Info: [www.freielehrer.at](http://www.freielehrer.at)**

## DEUTSCHFÖRDERKLASSEN CHAOS DROHT

Landeshauptmann Wallner hat beschlossen, dass in Vorarlberg mit den Deutschförderklassen im nächsten Schuljahr gestartet wird.

Und das, obwohl immer noch viele Unklarheiten gegeben sind. Es ist zu befürchten, dass wir im Herbst in ein organisatorisches Chaos und an manchen Schulen auch in einen räumlichen Notstand schlittern werden.

### Kritikpunkte der Freien LehrerInnen und der FSG-PflichtschullehrerInnen-gewerkschaft:

- Wir befürchten einen Qualitätsverlust für Kinder mit bestehenden, aber verbesserungswürdigen Deutschkenntnissen, da der Sprachförderkurs von elf auf sechs Stunden gekürzt wird.
- Deutschklassen haben einen Bildungslaufbahnverlust von ein bis zwei Jahren zur Folge. Damit müssen zwei Jahre ältere SchülerInnen in den neuen Klassenverband integriert werden. Keine einfache Aufgabe für Lehrpersonen.
- Keine schulautonome Entscheidungsmöglichkeit über die anzuwendende Deutschfördermethode.
- Es gibt keine Schülerhöchstzahl und kaum Lehrpersonen, die eine speziel-

le Ausbildung für diesen herausfordernden Unterricht haben.

- Durch die alle sechs Monate stattfindenden Tests zum Ein- und Austritt in die Deutschklassen, erwarten wir eine weitere Belastungssituation für Kinder und Lehrpersonen.
- Personelle, infrastrukturelle, ressourcenmäßige und organisatorische Details sind nicht geklärt.
- Es gibt keine Flexibilität. Wir fordern mehr Gestaltungsspielräume für die Schulen.
- Für diese Deutschförderklassen, in denen auch traumatisierte Flüchtlingskinder sitzen, benötigen wir Fachpersonal (SchulpsychologInnen, Integrationsfachleute, Fachleute zur Elternberatung und Dolmetscher).

**In einem Brief an den Landeshauptmann fordert Willi Witzemann die Einführung der Deutschförderklassen um ein Jahr zu verschieben.**

**Außerdem fordern wir weiterhin schulautonome Entscheidungsmöglichkeiten.**

**Ein Grund mehr an der Demonstration für eine bessere Bildungspolitik am 20. April 2018 teilzunehmen. Nicht vergessen!**

Gerhard Unterkofler 0664 73 71 97 92  
Willi Witzemann 0664 26 85 716

[unterkofler.gerhard@aon.at](mailto:unterkofler.gerhard@aon.at)  
[willi.witzemann@vorarlberg.at](mailto:willi.witzemann@vorarlberg.at)